

Liebe Mitglieder,

unser Herbstprogramm für September/Oktober umfasst eine vergleichende stadthistorische Fahrt nach Glurns und Imst (28. September), einen Herbstausflug nach Verdins mit anschließendem traditionellem Vereinstörggelen in Feldthurns (12. Oktober) und den Besuch der Maximilian-Ausstellung auf Schloss Tirol (15. Oktober). Das Spätherbstprogramm folgt in einer weiteren Aussendung Ende September. Ich hoffe auf Ihre/Eure rege Teilnahme und verbleibe mit herzlichen Grüßen

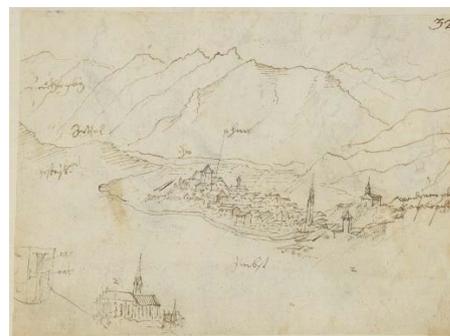
Gustav Pfeifer

Obmann

Samstag, 28. September, Ganztagesexkursion

Glurns und Imst. Zwei meinhardinische Stadtgründungen im Vergleich

Graf (ab 1286 Herzog) Meinhard II. von Tirol-Görz († 1295) und seine Söhne, namentlich Heinrich († 1335), erkannten die große Bedeutung von Marktplätzen und Städten für ihre Herrschaftspolitik. Meinhards Gründung Glurns sollte die Tiroler Machtpositionen im oberen Vinschgau gegen die Bischöfe von Chur absichern, Imst stattete der Landesherr zwar mit dem Niederlagsrecht und dem Beherbergungsmonopol aus, die Errichtung einer Ringmauer scheiterte aber und so musste Imst bis 1898 auf die Stadterhebung warten.



7 Uhr: Abfahrt mit Silbernagl-Reisebus von der Autobahneinfahrt Brixen-Vahrn

7.45 Uhr: Zustiegemöglichkeit an der Autobahneinfahrt Bozen-Süd (Parkplatz)

10 Uhr: Die am Schludernser Tor in Glurns beginnende Stadtführung mit Mag. Christof Anstein (Glurns) wird folgende historisch-topographischen Schwerpunkte umfassen: Stadt

und Stadtwerdung, Stadtbefestigung, Lauben, Gewerbeviertel am Mühlbach mit Stadtmühle, Flurinsturm und Gericht, Stadtspital und Spitalkirche, Pfarrkirche und Oberstadt.

12 Uhr: Mittagessen (à la carte) im Gasthof zur Post (Florastraße 15)

14 Uhr: Weiterfahrt über den Reschen Richtung Imst

15.30 Uhr: Beginn der Stadtführung durch die Imster Unterstadt mit Mag. Stefan Handle (Imst) am Alten Postplatz (Eduard-Wallnöfer-Platz) vor dem Hotel Post. Wir werden zum Stadtplatz gehen, wo der Gründungsversuch Meinhards II. seinen Ausgang nahm, und uns auf dem Weg dorthin bzw. dort mit der ehemaligen Gerichtsburg, dem späteren Schloss Rofenstein, dem Alten Rathaus, wo sich u. a. Ballhaus und Salzstadel befanden, dem einstmals dort ebenfalls angesiedelten Berggericht und auch den großen Jahrmärkten beschäftigen.

17.30 Uhr: Antritt der Rückreise über Innsbruck und Brenner nach Brixen-Vahrn (voraussichtliche Ankunft gegen 19 Uhr) und Bozen-Süd (voraussichtliche Ankunft gegen 19.45 Uhr)

Aus Platzgründen ist die Teilnehmerzahl auf 50 Personen beschränkt.

Verbindliche Anmeldung (sie gilt auch für das Mittagessen!) bis längstens 15. September 2019 ausschließlich bei Oswald Mederle unter der Telefonnummer +39 333 2650854 oder per Mail: oswald.mederle@rolmail.net

Wir bitten Sie/Euch mit der Anmeldung zugleich auch die Busspesen und die Führungspauschale für Glurns in Höhe von **20,00 €** unter dem Kennwort „Glurns-Imst“ auf das Vereinskonto bei der Raiffeisen-Landesbank Südtirol – Tiroler Geschichtsverein zu überweisen.

IBAN: IT87 A034 9311 6000 0030 0043648

Samstag, 12. Oktober, Ausflug nach Verdings mit anschließendem Törggelen



Unser gemeinsamer Herbstausflug führt uns heuer nach Verdings über Klausen, wo uns Leo Andergassen, Armin Torggler und Oswald Mederle auf einige örtliche Besonderheiten aufmerksam machen werden.

Treffpunkt um 14 Uhr beim Brunnerhof an der Autobahnausfahrt in Klausen.

1) Spaziergang durch Verdings

Spaziergang durch das Ortsried mit Erläuterungen, etwa auch zu den Begriffen „Bangert“ und „Birmehl“. (Dr. Armin Torggler)

2) St. Valentins-Kirche

Geführte Besichtigung der romanischen, im 14. Jh. gotisierten Kuratiekirche zum hl. Valentin und der Friedhofskapelle mit dem Lebensrad (1736) (PD Dr. Leo Andergassen)

3) Das Pfunderer Bergwerk

Von Verdings aus genießt man eine gute Sicht auf den südwestlichen Ausgang des Tinnetals mit dem Pfunderer Bergwerk, dessen Aufstieg, Blütezeit und Niedergang erläutert werden (Dr. Armin Torggler)

4) Die Sperre Klausen-Villnöß

Dieser Standort erlaubt uns zudem einen hervorragenden Blick auf die Sperre Klausen. Zu deren Entstehung, Realisierung und abruptem Arbeitsabbruch 1915 referiert Oswald Mederle.

Törggelen beim Glander in Garn/Feldthurns

Abschließend fahren wir zu dem unweit gelegenen Buschenschank „Glander“ (Guln 37, Feldthurns), wo wir in Gemütlichkeit den Tag ausklingen lassen. Dort erhalten wir ein Törggele Menü um 28,00 € (exkl. Getränke).

Aus Platzgründen ist die Teilnehmerzahl auf 60 Personen, also auf 30 Südtiroler und 30 Nordtiroler Mitglieder festgelegt.

Verbindliche Anmeldung bis längstens 4. Oktober 2019 ausschließlich bei Oswald Mederle unter der Telefonnummer +39 333 2650854 oder per Mail: oswald.mederle@rolmail.net

Wir bitten Sie/Euch weiters zugleich mit der Anmeldung die Summe von **28,00 €** unter dem Kennwort „Törggelen 2019“ auf unser Konto bei der Raiffeisen-Landesbank Südtirol – Tiroler Geschichtsverein zu überweisen.

IBAN: IT87 A034 9311 6000 0030 0043648

**Dienstag, 15. Oktober, Landesmuseum Schloss Tirol – Ausstellungsbesuch
„Maximilianus – Die Kunst des Kaisers“**



König (seit 1508 erwählter römischer Kaiser) Maximilian I. († 1519) setzte in seinen *Gedechtnus*-Projekten, in denen er sich und seine Taten zum Wohl seiner Dynastie in ewiger Erinnerung halten wollte, auf die Kraft der Bilder. Er beauftragte führende Künstler seiner Zeit mit der Illustration seiner autobiografischen und genealogischen Bücher sowie den monumentalen Holzschnittwerken des *Triumphzugs* und der *Ehrenpforte*, die dimensional alles übertrafen, was in der Druckgrafik bis dahin geschaffen worden war.

Die Schloss Tiroler Schau zeigt die aktive Rolle des kaiserlichen Auftraggebers, macht seinen unmittelbaren Einfluss auf Inhalt und Gestaltung dieser Werke sichtbar: Vom ersten Diktat, in dem er seine Konzepte darlegte, über die Kontrolle der Entwürfe bis hin zur finalen Umsetzung; in allen Phasen griff er korrigierend ein – was die Arbeiten enorm verzögerte, so dass er bei seinem Tod alle Projekte mehr oder weniger unvollendet zurücklassen musste. Erstmals werden die Zeugnisse der direkten Regieführung Maximilians anhand teilweise noch nie gezeigter Originale präsentiert. Die Ausstellung vermittelt einen Blick auf einen Herrscher, der sich nicht nur als Auftraggeber, sondern als aktiv schaffender Autor seiner Ruhmeswerke verstand.

Führung: PD Dr. Leo Andergassen

Individuelle Anreise (bitte bilden Sie/bildet bei Möglichkeit Fahrtgemeinschaften)
Treffpunkt um 15 Uhr s. t. an der Kasse von Schloss Tirol

Der reduzierte Führungsbeitrag von 4,90 €/Person ist vor Ort zu entrichten

Vorschau:

- Donnerstag, 14. November, 14–19 Uhr: Kolloquium des Tiroler Geschichtsvereins Bozen: Neue Forschungen zum tirolischen 18. und (der ersten Hälfte des) 19. Jahrhundert(s)
- Erste Dezemberhälfte: Besuch der Maximilians-Ausstellung auf Runkelstein